











BK50: Bodenkundliche Einheiten

-  Brauner Auenboden und Auenbraunerde, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auensand und Auenlehm (A1)
-  Braunerde, Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus Fließerden, z. T. Schwemm- und Hochflutlehm (B2)
-  Braunerde-Terra fusca und Terra fusca aus Kalk- und Dolomitstein (CF1)
-  Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol aus Fließerden, untergeordnet aus Schwemmschutt (D1)
-  Pararendzina-Pelosol, Pelosol, Terra fusca, Pararendzina und Rendzina aus Fließerde über Karbonatgestein (D4)
-  Kolluvium, z. T. über Braunerde und Parabraunerde, aus Abschwemmassen über Fließerden (K1)
-  Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium aus Abschwemmassen (K2)
-  Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden (L2)
-  Parabraunerde, Pelosol-Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerden und Hangschutt (L3)
-  Rendzina und Pararendzina aus Hangschutt, z. T. aus Rutschmassen (R2)



J8 Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde und pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-L05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge, örtlich mittel bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde sowie Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde, beide meist pseudovergleyt; Böden meist mäßig tief und tief, örtlich mittel tief entwickelt; Böden unter landwirtschaftlicher Nutzung meist erodiert	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage, Decklage örtlich erodiert) sowie stellenweise Lösslehm, über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (Basislage); örtlich Festgestein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) oberhalb 10 dm u. Fl.	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Lu–Tu4, Gr–fX0–2	<5 dm
	Tu3; Lt2–3, Gr–fX0–2(3)	4–10 dm
	Tu2–T; Ls3–Tl, Gr0–8; ^t; ^s; ^m; ^u	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, örtlich unterhalb 7–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5DV, L5Löv, L5Löd, L5D, L4V, L5V, LT4V, LT5V, LT5DV, L1lb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley, Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde, pseudovergleyte Pelosol-Braunerde, Pseudogley-Braunerde und Braunerde; ebenfalls untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm (j-L07, Kartiereinheit J7); vereinzelt pseudovergleyter Pelosol sowie, in Mulden, Hangfußlagen und an Konkavhängen, Kolluvium; vereinzelt Pelosol-Rigosol, v. a. im Bereich von Streuobstwiesen oder ehemaligen Rebhängen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf den Lettenkeuper-Flächen im Übergangsbereich zur Lösslehmbedeckung



J18 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Lettenkeuper-Fließerde, oft mit geringmächtiger lösslehmhaltiger Deckschicht

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-D03	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	gerundete Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol und Braunerde-Pelosol, oft pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Material des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation), häufig mit geringmächtiger, lösslehmhaltiger Deckschicht (Rest der Deck- oder Mittellage)	
Bodenartenprofil	U4–Tu3,Gr–fX0–3	<3 dm
	Tu2–Ti;Ts2–T,Gr–fX0–3	4–10 dm
	Uls–Ti;Lt3,Gr–X4–6;*m;*d;*t;*s	
Karbonatführung	stark wechselnd, oft unterhalb 3–8 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT5V, LT4V, L5V, T5V, T11a2, T11b2, T11b2, L11b2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (j-Z02, Kartiereinheit J51), Pseudogley-Pelosol (j-D04, Kartiereinheit J30), Braunerde und Ranker (j-B02, Kartiereinheit J80; j-B01, Kartiereinheit J29); ebenfalls untergeordnet Pelosol-Braunerde (j-B03, Kartiereinheit J32), Pseudogley-Parabraunerde (j-L05, Kartiereinheit J8) und, in flachen Mulden, an konkaven Hängen und auf Hangverflachungen, Kolluvium über Pelosol (j-K01, Kartiereinheit J33); vereinzelt Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus Dolomitverwitterungsmaterial; örtlich flach entwickelter Pelosol sowie Pelosol-Ranker

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit; häufig kleinräumiger Bodenwechsel aufgrund der petrographischen Vielfalt des Lettenkeupers



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

J30 Pseudogley-Pelosol und Pseudogley-Braunerde-Pelosol aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Lettenkeupermaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-D04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Scheitellagen und Sattellagen; örtlich sehr schwach geneigte gestreckte und konkave Hänge und flache Senken	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Pseudogley-Pelosol und Pseudogley-Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material (Basislage); örtlich Gesteinszersatz des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Bodenartenprofil	U4–Tu3(2),Gr–fX0–2(3)	<3 dm
	Tu2–Tl–T,Gr–fX0–3	5–>10 dm
	(Tl,Gr–fX4–8,*t,*m,*d,*u,*k)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT5V, L5V, L5D, LT8V, L5DV, LIIlb2, LIIIb3, TIlb2, TIlb3, TIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Pelosol, Pseudogley-Pelosol-Braunerde, Braunerde-Pelosol-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley; vereinzelt Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Lettenkeupers



J36 Mäßig tiefes und tiefes Pseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemm Massen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-K03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	flache Muldentäler im Lettenkeupergebiet	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Pseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley; daneben Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Pseudogley oder über Braunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemm Massen, stellenweise geringmächtig über Fließerde oder Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu4;Lu,Gr0–3)	<6 dm
	Tu2–3(4),Gr0–2	6–>10 dm
	Tu2;Lt3–T,Gr3–5	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise schwach karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis stark sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, L5D, LT5V, LIIIb2, TIIB2, TIIIb2, L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleytes Gley-Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium sowie Pseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley-Pelosol oder über Pelosol-Pseudogley (Abschwemm Massen 3–6 dm mächtig; j-K01 Kartiereinheit J33); vereinzelt Pseudogley-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–390 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit im Bereich flacher Muldentäler im Verbreitungsgebiet des Lettenkeupers, im westlichen Kocher-/Jagst-Gebiet nur örtlich verbreitet